

Inhalt

Berufswahlordner Version 2.0 online

Qualifikationsverfahren 2013

Schulabgänger/innen-Statistik 2013

Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ

Wechsel in der kantonalen Prüfungskommission

Das neue Ausbildungszentrum vom Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), Sektion Solothurn

Integration des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales in das BBZ Olten

Berufswahlordner Version 2.0 online

Der "Berufswahlordner" bietet eine thematisch erarbeitete Ablagestruktur, ein spezielles Inhaltsverzeichnis, welches alle Arbeiten und Abläufe im richtigen Zusammenhang erfasst und die persönlichen Arbeiten übersichtlich dokumentiert. Zu allen Themen der Berufswahl finden Klassenlehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern Informationen, Arbeitsblätter, Checklisten, Kopiervorlagen und Beispiele. – **Die** grosse Unterstützung für das neue Schulfach ‚Berufsorientierung‘ in der Sekundarstufe I und somit für die Berufswahlvorbereitung insgesamt.

Ergänzende und weiterführende Hilfsmittel wie Checklisten, Zeitpläne und dgl. können kostenlos vom Internet heruntergeladen werden. Den Berufswahlordner finden Sie unter: www.berufswahlordner.ch

Weitere Informationen gibt Ihnen der [Bericht](#) aus dem Schulblatt SO/AG mit den Ausführungen von Frau Susanna Gugger, Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin / Leiterin der Arbeitsgruppe.

Renato Delfini

Qualifikationsverfahren 2013

Mit 3'110 Kandidatinnen und Kandidaten in 156 Berufen wurden in diesem Jahr 170 Kandidatinnen und Kandidaten mehr geprüft als im Vorjahr. Wie gewohnt waren die Chefexpertinnen und Chefexperten mit ihren Teams gut vorbereitet.

Die Mitglieder der Prüfungskommission sowie der Bildungsdirektor Klaus Fischer, mit Vertretern der Wirtschaftsverbände des Kantons Solothurn, besuchten im Mai und Juni wiederum zahlreiche Prüfungen. Sie alle bekamen einen Einblick in die Planung, die Organisation und Durchführung des Qualifikationsverfahrens in den jeweiligen Berufen.

Unsere Solothurner Chefexpertinnen und Chefexperten lieferten ihre Prüfungsergebnisse termingerecht und mit allen notwendigen Unterlagen ab. Ein Dankeschön ihnen und ihren Expertenteams, denn ohne eine genaue und speditive Arbeit könnten die Resultate nicht so rasch verarbeitet werden.

Zum vierten Mal wurden die besten Prüfungsergebnisse (Gesamtnote 5.3+) ausgezeichnet. 165 Kandidaten/Kandidatinnen erreichten eine Note von 5.3 oder höher. 38 Kandidaten/Kandidatinnen erreichten sogar eine Note von 5.5 und höher. Diese wurden an die Diplomfeier vom 23. August 2013 auf Schloss Waldegg eingeladen. Die Höchstnote von 5.8 wurde von einer Automaterikerin EFZ, einer Fachfrau Gesundheit EFZ sowie einem Informatiker EFZ erreicht. Sonderpreise wurden auch an vier Personen mit der Gesamtnote von 5.7 vergeben.

Berufsgruppe	Prüfung absolviert			Prüfung bestanden				Prüfung nicht bestanden			
	Total	m	w	Total	m	w	%	Total	m	w	%
Gewerblich-industrielle, Berufe	1'431	1'063	367	1'308	962	346	91.40	123	101	22	8.60
Gesundheits- und Sozialberufe	258	24	234	250	22	228	96.90	8	2	6	3.10
Kaufmännische Berufe	410	121	289	381	111	270	92.93	29	10	19	7.07
Detailhandel	231	59	172	221	56	165	95.67	10	3	7	4.33
Gesamt QV 2013 (EFZ+EBA) mit Solothurner Lehrvertrag	2'330	1'267	1'062	2'160	1'151	1'009	92.70	170	116	54	7.30

Peter Kambli, Prüfungsleiter

Schulabgänger/innen-Statistik 2013

Rund 72% der Schulaustretenden im Kanton Solothurn entscheiden sich für eine Berufslehre.

Von den 2'616 Schulaustretenden in diesem Sommer haben bis auf wenige Ausnahmen alle eine Anschlusslösung an die obligatorische Schulzeit gefunden. Demnach setzen 6.7 (Vorjahr: 5.9) Prozent ihre schulische Karriere in weiterführenden Schulen (Gymnasium und Fachmittelschule) fort. 71.9 (70.4) Prozent haben am 1. August eine Berufslehre begonnen und 16.9 (18.3) Prozent haben sich für eine Zwischen- oder Übergangslösung (freiwilliges weiteres Schuljahr, Vorlehren, Berufspraktikum, Vorbereitungskurse, usw.) entschieden. Und am letzten Schultag, am 5. Juli hatten 4.5 (5.4) Prozent oder rund 100 Schulaustretende keine Anschlusslösung. Diese Gruppe konnte bis Ende August – so lange können Lehrverträge noch abgeschlossen werden – mit den Unterstützungs- und Begleitmassnahmen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung mehr als halbiert werden.

Die Situation präsentiert sich sehr positiv und zufriedenstellend. Trotz Spitzenresultaten auch im interkantonalen Vergleich, darf es nicht darüber hinwegtäuschen, dass Leistungsschwache, sozial auffällige oder generell Jugendliche mit verschiedenen Defiziten weiterhin schwierige Startbedingungen haben. Die Anforderungen sind in allen Berufen gestiegen und das Matching zwischen Angebot und Nachfrage stellt hohe Herausforderungen.

Renato Delfini

Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ

Der Erfahrung einen Wert geben

Wir freuen uns mit Ihnen den Fachkräftemangel aktiv angehen zu können.

Mit dem Projekt ‚Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ‘ bietet der Kanton Solothurn in Koordination mit der Industrie und der [Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule Solothurn](#) ein konzentriertes Nachholbildungsangebot (NHB) an, welches geeignete Bewerber/innen auf zwei Jahre verkürzt zum Fähigkeitszeugnis EFZ führen will.

Die berufsbegleitende Ausbildung nimmt auf Schichtarbeitszeiten Rücksicht.

Zum Projekt sind grundsätzlich auch Interessierte mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Solothurn zugelassen.

Das [Merkblatt](#) sowie die eigens eingerichtete [Homepage](#) geben weiterführende Informationen.

Das Projekt ‚Nachholbildung Produktionsmechaniker/in EFZ‘ wurde im Sommer 2012 erfolgreich mit zwei Klassen gestartet: 27 Teilnehmende befinden sich nun bereits motiviert im 2. Ausbildungsjahr. Mit einer Klasse konnte nun Anfangs August 2013 der 2. Jahrgang des Nachholbildungsprojektes gestartet werden.

Renato Delfini

Wechsel in der kantonalen Prüfungskommission

Thomas Jenni neuer Präsident der Prüfungskommission der Berufsbildung

Der Regierungsrat hat die Mitglieder der Prüfungskommission der Berufsbildung für die Amtsperiode 2013-2017 neu gewählt. Thomas Jenni ist ab 1. August 2013 neuer Präsident der Kommission. Er löst damit Paul Meier ab, der diese Funktion in den letzten vier Jahren mit grosser Umsicht ausübte.

Thomas Jenny ist Geschäftsführer des Autogewerbeverbandes (AGVS) Sektion Solothurn und seit Mitte Jahr neuer Gemeindepräsident von Günsberg.

Ebenfalls neu in die Prüfungskommission wurden gewählt:

Christoph Knoll, Rektor Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (von Amtes wegen)

Rolf Schütz, Direktor Berufsbildungszentrum Solothurn-Grenchen (von Amtes wegen)

Rolf Siegrist, Niederbipp (Vertreter aus der Industrie)

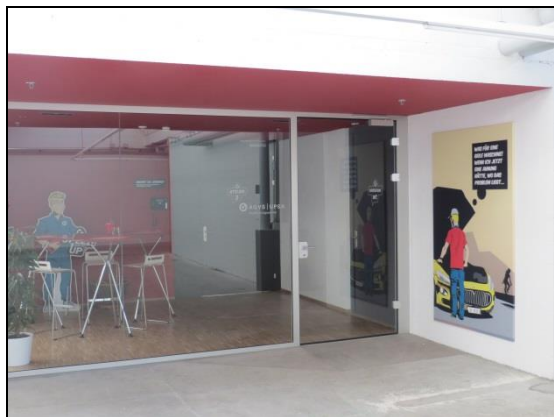
Die Prüfungskommission beaufsichtigt die Organisation und Durchführung der Qualifikationsverfahren im Kanton Solothurn. Sie setzt sich zusammen aus Vertretern des Gewerbes, der Industrie, der Landwirtschaft, des Gesundheit- und Sozialwesens, der Berufsfachschulen und des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.

Alle Mitglieder der Prüfungskommission entnehmen Sie der Liste über folgenden [Link](#).

Ruedi Zimmerli

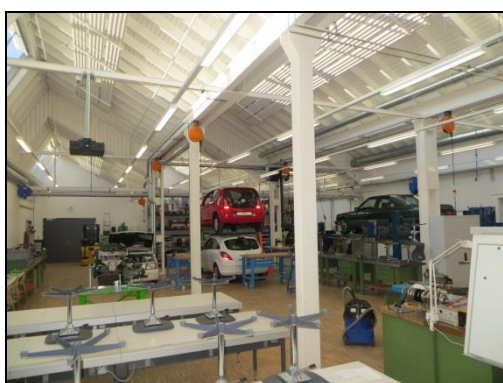
Das neue Ausbildungcenter vom Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS), Sektion Solothurn

Im Februar 2013 konnten wir die neuen Räumlichkeiten im Gerolag an der Industriestrasse 78 in Olten beziehen. Die neuen Lokalitäten beinhalten drei Werkstätte für mechanische / elektronische Arbeiten und eine Werkstatt für die Metallverarbeitung und Schweißen. Wir sind top modern eingerichtet, das Center ist hell mit viel Tageslicht ausgestattet. Die Arbeit hier macht grosse Freude.



Die Kursteilnehmer erhalten ein abwechslungsreiches, forderndes Ausbildungsprogramm, welches den klaren Vorgaben der Bildungsverordnung entspricht. Die Kursauswertungen der Lernenden stimmen uns sehr positiv. Durchwegs erhalten wir positive Kritik.

Die Investitionen in unsere Berufsbildung waren sehr gross. Nebst den tollen Räumlichkeiten verfügen wir nun auch über die modernsten, dem heutigen Stand der Technik angepassten Diagnosegeräten, Schweißanlagen sowie technische Modelle und ganze Autos. Die Unterstützung für diese Investitionen war sehr gross. Wir erhielten vom Kanton Solothurn grossartige Subventionen, ebenso hat uns die Stadt Olten toll unterstützt. Unsere Lieferanten haben ebenfalls tatkräftig geholfen: Erwähnen möchten wir da unsere Einkaufsgenossenschaft ESA, welche uns finanziell und materiell unterstützt hat. Speziell zu erwähnen sind auch unsere Mitglieder, welche das Projekt einstimmig unterstützen. Alle Opelhändler vom Kanton Solothurn haben uns einen neuen Opel Corsa geschenkt!



Diese Neuausrichtung in der Berufsbildung hat den Verband bewogen, ebenfalls in organisatorischer Hinsicht einiges zu verändern. So wurde per November 2013 ein vollamtlicher Geschäftsführer für alle Belange im Verband eingesetzt. Dieser ist für das ganze Ausbildungcenter zuständig, betreut und unterstützt aber auch die Verbandsmitglieder in allen Fragen des Autogewerbes. Er führt das Sekretariat und die Buchhaltung.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: 1 Präsident, 4 VS Mitglieder und dem Geschäftsführer als Sekretär.

In Olten werden 4 Mitarbeiter beschäftigt, 3 Mitarbeiter in der beruflichen Grundbildung und 1 Mitarbeiter als Geschäftsführer. Wir haben noch viele Ideen, welche wir umsetzen wollen. So zum

Beispiel Ausbildungsplätze im Verbund oder Ausbildungsplätze für junge Lernende welche grössere Unterstützung brauchen.

Thomas Jenni, Geschäftsführer, Auto Gewerbe Verband Schweiz, Sektion Solothurn

Integration des Bildungszentrums Gesundheit und Soziales in das BBZ Olten

Auf den 1. August 2013 wurde das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (BZ-GS) mit den Bereichen Grundbildung und Höhere Fachschule für Pflege als vierter Leistungsbereich, neben der Kaufmännischen Berufsfachschule (KBS), der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule (Gibs) und dem Erwachsenenbildungszentrum (EBZ) unter das Dach des BBZ Olten gestellt.

Ab Sommer 2014 werden sämtliche Unterrichtsangebote des BZ-GS am heutigen Standort in Olten (Baslerstrasse 150, Rentsch-Gebäude beim Kantonsspital Olten) zusammengeführt. Aufgegeben wird damit der Unterrichtsstandort in Solothurn (Schöngrünstrasse 38 auf dem Areal des Bürgerspitals Solothurn). Die Integration des BZ-GS in das BBZ sowie die Zusammenlegung der Ausbildungsstandorte sind Teil des Massnahmenplans 2013 des Kantons Solothurn.

Das BZ-GS ist eine Ausbildungsstätte für berufliche Grundbildungen und die höhere Berufsbildung sowie ein Kompetenzzentrum für Bildungsfragen im Gesundheits- und Sozialbereich. An der Berufsfachschule besuchen 550 Lernende den allgemeinbildenden und berufskundlichen Unterricht im Rahmen folgender Ausbildungsgänge:

- Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (Fachrichtungen Kinder- oder Behindertenbetreuung)
- Medizinische/r Praxisassistent/-in EFZ
- Assistent/-in Gesundheit und Soziales EBA

Neben der Berufskompetenz mit EFZ steht den Lernenden der Zugang zur höheren Berufsbildung und zu berufsspezifische Weiterbildungen offen.

An der Höheren Fachschule mit 200 Studierenden werden folgende Studiengänge angeboten:

- Das dreijährige berufsbegleitende Studium mit 5'400 Lernstunden führt zum Diplomabschluss mit eidgenössisch geschütztem Titel „Dipl. Pflegefachfrau/mann HF“.
- Das einjährige berufsbegleitende Passerellenstudium von DNI zu HF mit 1'200 Lernstunden führt ebenfalls zum Diplomabschluss mit eidgenössisch geschütztem Titel „Dipl. Pflegefachfrau/mann HF“.

Wir begleiten die Lernenden und Studierenden im Aufbau ihrer Kompetenzen, die sie zur professionellen Arbeit in ihrem zukünftigen Beruf befähigen. Sie erwerben das Wissen und Können sowie die professionellen Haltungen, um die beruflichen Situationen kompetent zu meistern. Wir arbeiten in einer Lernumgebung, die nicht nur anregend ist, sondern auch geprägt ist von Respekt, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung.

Christoph Knoll, Rektor BZ-GS

Georg Berger, Direktor BBZ

Hinweise auf weiterführende Informationsplattformen

Der Fachmedienverbund Panorama – eine Dienstleistung des Schweizerisches Dienstleistungszentrums für Berufsbildung sowie Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB – www.sdbb.ch) - bietet die Plattform mit den wohl breitesten Informationen zum Schweizerischen (Berufs-)Bildungsbereich an. Panorama bietet auch einen umfassenden Newsletter an, der in der Regel zwei Mal monatlich erscheint (www.panorama.ch).

Das Portal der Kantone www.berufsbildung.ch enthält umfassende Informationen rund um die Berufsbildung in der Schweiz. Für verschiedene Zielgruppen werden das Berufsbildungssystem als Ganzes und wichtige Einzelaspekte behandelt. Unter www.berufsberatung.ch finden Sie weiterführende Informationen zur beruflichen Grund- und Weiterbildung, Studiengängen, Lehrstellenangebote (LENA) und vieles weitere mehr.

Der Dachverband der Organisationen der Lehrpersonen an Berufsfachschulen BCH-FPS (www.bch-fps.ch) veröffentlicht zweimonatlich die Zeitschrift *Folio* (www.bch-fps.ch/folio/) sowie den Newsletter BCH-News (www.bch-fps.ch/bch-news/).

Für Informationen des Bundes sind die Seiten des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI – www.sbf.admin.ch) und dort insbesondere zur Berufsbildung (<http://www.sbf.admin.ch/berufsbildung>) relevant.

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich bitte an: abmh@dbk.so.ch